

04. März 2010

"Translation" und Augenloses

Biochemie mit Kunst am Bau.



Leuchtstark in gelb, rot und blau: „Translation“ beim Zentrum für Biochemie.
Foto: michael bamberger

Die beiden Kunstwerke am Zentrum für Biochemie und molekulare Zellforschung (ZBMZ) sind am Dienstag offiziell übergeben worden. Bei einem bundesweiten Wettbewerb hatten sich der Würzburger Architekt Matthias Braun und der Berliner Künstler Reiner M. Matysik gegen 255 Mitbewerber durchgesetzt. Bereits seit vergangenem Sommer leuchtet an der Stefan-Maier-Straße 17 Brauns Installation "Translation" (auf Deutsch: Übersetzung). Damit soll die Vorgehensweise der Naturwissenschaften illustriert werden: Die Hainbuchenhecken als natürliche Phänomene werden in wissenschaftliche Modelle "übersetzt". Das Innere des Gebäudes nach außen sichtbar machen will Matysik mit seinem Werk "Augenloses", das einen Phänotypen als Forschungsgegenstände darstellt. Die 90 000 und 75 000 Euro teuren Kunstwerke werden aus Steuern bezahlt, die das Land Baden-Württemberg für Kunst am Bau zur Verfügung stellt.

Autor: jhx

WEITERE ARTIKEL: FREIBURG

Babysitten ist kein Kinderspiel

Von A wie Aufsichtspflicht bis Z wie Zähneputzen: In Kursen lernen Schüler und Studenten alles rund um die Betreuung. **MEHR**

Im Bergwerk, in Fabriken, in Kirchen

Schuftten mussten sie überall, auch wenn sie unterschiedlich behandelt wurden: Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter in Freiburg. **MEHR**

Die Stadtbau erfüllt den Plan

Millioneninvestitionen in Wohnungen, Bäder und Parkhäuser / Die Tochtergesellschaft FKB rutscht für einige Jahre ins Minus. **MEHR 1**